



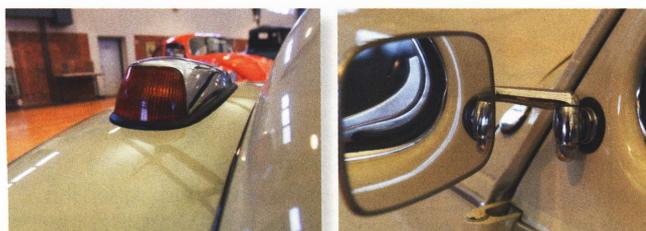
## „Eckig löst rund ab“ – Teil 1 – Der 1200 VW Sparkäfer

**Geschichtliches:** In Deutschland gab es 1930 nur 500.000 registrierte Fahrzeuge. Ab 1934 arbeitete der Konstrukteur Ferdinand Porsche an der Entwicklung eines „Volkswagens“, präsentierte 1935 einen Prototyp in Holz-Blech-Bauweise. Porsches Engagement für den Werksaufbau im Wald bei Fallersleben begann 1938, doch wurden Kübelwagen und Schwimmwagen für Rüstungszwecke gebaut. Nach Kriegsende befahl die britische Militärregierung die Produktion von 20.000 Volkswagen. Die bis dahin namenlose Stadt erhielt durch die Alliierten den Namen „Wolfsburg“. 1949 die Übergabe an die Treuhänderschaft der Bundesregierung. Der in den 1930er Jahren entwickelte Volkswagen wurde zum Träger der Massenmobilisierung der Nachkriegsjahre; das Auto des Wirtschaftswunders. Handlich, Brezelfenster, Ovali, Elefantenfüße. Trotz vieler Veränderungen blieben Bauprinzip und Ei wiedererkennbar. Bis Ende 1970 prägte der Käfer-Sound deutsche Straßen. 1978 lief der letzte in Deutschland gebaute Käfer in Emden vom Band. Weltweit gab es 21 Millionen Käferfahrer.

**Standort und Besitzer:** Der gebürtige Osterburger und Oldtimerfreund „Ilja“ (Steffen) Richter wuchs in Stendal auf und arbeitet als Angestellter in der Salus gGmbH Uchtsprunge.



„Durch den günstigen Einstiegspreis trug der Zwölfhunderter den Beinamen Sparkäfer“, erläutert der 43-jährige seinen Wagen, der in der Nordwall Classic Garage steht. „Im Gegensatz zu anderen Käfern hatte er noch nicht die Kastenstoßstangen, bekam aber schon die sogenannten Scheinwerfer und war damit ein Zwittermodell zwischen Alt- und Neuzeit. Er hatte keine Zierleisten an der Kofferraumhaube, Front- und Seitenscheiben, keine Beifahrersonnenblende, keine Zwangsbelüftung an der C-Säule. Dafür schmale Stoßstangen, ovale Rückleuchten (Serien vor 1968), einen kleinen ovalen Innenspiegel und in den vorderen Kotflügeln ein ovales Hupengitter.“



**Technische Daten:** Baujahr 1971, Vierzylinder-Boxermotor im Heck, luftgekühlt, Hubraum 1192 cm, Leistung 25 KW (34 PS) bei 3600/min, Höchstgeschwindigkeit 115 km/h.



**Persönliche Story:** „Nach der Wende hab ich mir einen VW Käfer gekauft, der 1984 in Mexiko gebaut worden ist. Den fuhr ich ein Jahr, verkaufte ihn weiter und hatte andere Interessen, fühlte aber immer noch, dass mich der Käfer als Auto nicht losließ und forschte wieder nach Angeboten. 2006 fiel mir im Internet ein VW Käfer auf. Mit meinem Sohn bin ich zur Besichtigung gefahren. Probefahrt. Gekauft. Mitgenommen. Der Nauener Unternehmer hatte den Käfer im Jahr 2000 restauriert, aber später auf einer Frankreich-Tour hatte der im Motorenbereich Feuer gefangen. Zwar konnte er es löschen, auch mit dem



Wagen nach Deutschland zurückfahren, musste ihn aber instand setzen. Fand dann keine Zeit mehr, ihn zu fahren. Das Auto stand draußen im Regen - schweren Herzens entschloss er sich zum Verkauf. Ich habe die Chromteile, die Rost zeigten, erneuert und schickte dem erfreuten Vorbesitzer als Andenken das hintere Kennzeichen. Leider fehlt auch mir ein bisschen die Zeit, mit meinem Oldtimer an verschiedenen Fahrten teilzunehmen. 2013 war ich in Hannover beim Maikäfertreffen dabei. Wind und Wetter möchte ich meinem Käfer auch nicht antun, ich fahre ihn lieber, wenn's schön ist. Will mal mit ihm über Land an die Ostsee. Sehr gerne kurve ich mit meinem Käfer an Sommerwochenenden, wenn ich aus der Nachtschicht komme, durch die Gegend, so lang meine Lebensgefährtin und unsere kleine Tochter noch schlafen. Wir besuchen auch mit ihm die Autostadt Wolfsburg, machen uns da einen netten Tag. Sein H-Kennzeichen (historisch) ermöglicht sogar kostenfreies Parken. Natürlich gucken die Leute, wenn ich so unterwegs bin, fragen, schauen rein, fotografieren, zeigen Lichthupe auf den Straßen und die Daumen hoch. Das freut mich einfach.“

### Nordwall Classic Garage e.V.

Nordwall 13 - 39576 Hansestadt Stendal  
Postanschrift:  
Hallstraße 30 - 39576 Hansestadt Stendal  
Telefon: +49 3937/8 35 62 (Horst Guse | Pressesprecher)  
E-Mail: nordwall-classic@web.de  
Internet: www.nordwall-classic.de

